

Die Böllerschützen haben sich neu aufgestellt

Nach dem überraschenden Tod von Schützenmeister Karl Thuy übernahm Werner Bauer das Zepter – Mitglieder geehrt

Winzer. Die Jahreshauptversammlung der Böllerschützen Donau Gau Deggendorf im BSSB ist vor dem Schützenhaus der Schlossbergschützen Winzer mit den Böllerschützen unter dem Kommando von Schussmeister Rudi Achatz mit einer Salve, einer Langsamen Reihe und abschließend wieder mit einer Salve eröffnet worden.

2. Schützenmeister Werner Bauer begrüßte 42 Schützen und Schützinnen, die Ehrengäste stellvertretenden Landrat Roman Fischer und Bürgermeister Jürgen Roith, Gauschützenmeister Ulrich Geier, Ehrenschützenmeister Leo Neumeier und den 2. Schützenmeister der Schlossbergschützen Reinhold Nothaf. Aus traurigem Anlass waren außerordentliche Neuwahlen nötig geworden, weil am 2. November 2022 überraschenden Schützenmeister Karl Thuy gestorben ist. Ihm wurde eine Gedenkminute gewidmet.

Die Böllerschützen bestehen aus zwölf Böllerguppen der Schützenvereine im Schützengau Deggendorf mit insgesamt 90 aktiven Schützen und Schützinnen, davon 72 Handböller, 17 Standböller, sechs Kanonen, von denen manche zwei oder mehr Geräte haben, und acht Fördermitglieder. In den Reihen finden sich auch 13 Damen.

Aus rechtlichen Gründen durfte der Beschluss 2021 auf der Schießanlage des Bundesgrenzschutzes nicht erfolgen. Eine kurzfristige Ausweichmöglichkeit wurde mit Unterstützung von Michael Hacker und Stephansöchings Bürgermeisterin Jutta Staudinger in einer Hacker-Kiesgrube gefunden – unter Einhaltung sämtlicher Sicherheitsvorkehrungen und Vorschriften.



Der Vorstand mit (v.l.) Klemens Pfeuffer, Renate Mittermeier, Julia Stöger, Werner Bauer, Oskar Mittermeier, Alexander Moser, Klaus Stiglbauer, Josef Rodler, Susanne Geisberger und Josef Weigl (nicht im Bild Tobias Wimmer).



Die Geehrten mit (v.l.) Gauschützenmeister Ulrich Geier, Böllerschützenmeister Werner Bauer, Ludwig Nirschl, stellvertretenden Landrat Roman Fischer und Bürgermeister Jürgen Roith.

Die letzte Jahreshauptversammlung hatte im Mai 2022 bei einem Schäufele-Essen stattgefunden. Böllerstammtische fan-

den im Juli in Winzer und im Oktober in Natterberg statt sowie eine Vorstandssitzung in Winzer. Unter großer Anteilnahme vier-

ler Vereine und Freunde mussten sich die Böllerschützen vom Karl Thuy verabschieden. Das Vereinsleben kam ins Stocken. Mit Hilfe von Rudi Achatz und Klaus Stiglbauer konnten die Besuchsstermin im November durchgeführt werden. 42 Geräte wurden beschossen. Am 1. Januar fand das Neujahrsschießen auf dem Klosterberg unter Teilnahme vieler Zuschauer statt.

Zum Ausblick auf 2023 gab Werner Bauer bekannt, im April wieder mit den Böllerschützen auf dem Frühlingsfest in Deggendorf teilzunehmen. Am 10. Juni ist das Böllerschützenreffen in Oberried, die Gedenkstunde am Gefallenenhain ist am 17. Juni, wo Robert Engl dabei sein wird.

Es folgte der Bericht des Schussmeisters Rudi Achatz. Er gab bekannt, dass insgesamt viermal ein

Training in Winzer, bei der HSG Deggendorf, in Pankofen und in Schloss Egg stattgefunden habe. Vertreten war man bei der Böllermaiandacht am Ulrichsberg, bei zwei 50. Geburtstagen in Hengersberg und Schwarzach, bei der 300-Jahr-Feier der Kgl.priv. FSG Hengersberg und beim 30-jährigen Böllerschützenjubiläum in Winzer, bei der Jahreshauptversammlung des Gau Deggendorf in Winzer und beim Christkindl-Anschießen auf dem Frauenberg in Hengersberg.

Schatzmeisterin Julia Stöger gab Auskunft über die Vereinskasse. Die Kassenprüfer Renate Mittermeier und Klaus Stiglbauer bestätigten eine einwandfreie Buchführung; die Vorstandschaft wurde entlastet.

Geehrt wurden

In Würdigung seiner Verdienste um die Schützentradition des Böllerschießens wurde Ludwig Nirschl das vom Schützengau Deggendorf gestiftete Böllerehrenzeichen in Gold mit Urkunde durch Gauschützenmeister Ulrich Geier und Böllerschützenmeister Werner Bauer, Donau Gau Deggendorf, verliehen. Das Böllerehrenzeichen in Bronze erhielt Thorsten Köckeis.

Gewählt wurden

Routiniert fungierte Bürgermeister Jürgen Roith als Wahlleiter. Die Neuwahl der Vorstandschaft ging per Handzeichen vonstatten. Das Ergebnis: 1. Schützenmeister Werner Bauer, 2. Schützenmeister Oskar Mittermeier, Schatzmeisterin Julia Stöger, Schriftführer Klemens Pfeuffer, Schussmeister Alexander Moser und Klaus Stiglbauer, Web-Admin Josef Weigl, Beisitzer Susanne Geisberger und Josef Rodler, Kassenprüfer Renate Mittermeier und Tobias Wimmer.

Grüßworte sprachen stellvertretender Landrat Roman Fischer, Gauschützenmeister Ulrich Geier und Winzers Bürgermeister Jürgen Roith. Roman Fischer, selbst passives Mitglied der Böllerschützen, übermittelte beste Grüße von Landrat Bernd Sibler. Er dankte der alten Vorstandschaft für die geleistete Arbeit und wünschte der neuen Vorstandschaft eine glückliche Hand.

Wenn ein Verein seinen Vorsitzenden verliere, komme dieser schnell aus dem Tritt, sagte Ulrich Geier. Sein Dank gab neben der gesamten Vorstandschaft Werner Bauer, der das Zepter in die Hand genommen habe und in die Fußstapfen seines Vorgängers getreten sei.

– bm